

PROTOKOLL

zur 8. Generalversammlung der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 17. November 2017
Zeit: 19:00-21:15 Uhr
Ort: Röthis – Vorderlandhus (Aula)

Anwesende

Bgm. Mayr Steve	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	- Göfis
GR Thomas Lampert	- Göfis
Bgm. Werner Müller MAS MSc	- Klaus
Bgm. Heinz Ludescher	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	- Meiningen
GR. Gerd Fleisch	- Meiningen
Bgm. Martin Summer	- Rankweil
Vbgm. Mag. Katharina Wöb-Krall	- Rankweil
GR Klaus Pirker	- Rankweil
GR Daniela Burgstaller	- Rankweil
GR LAbg. Christoph Metzler	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf MSc	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	- Übersaxen
Vbgm. Renate Dünser	- Übersaxen
GR Erich Pfitscher	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	- Viktorsberg
Vbgm. Gerhard Längle	- Viktorsberg
Bgm. Dietmar Summer	- Weiler
GR Alfred Lins	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	- Zwischenwasser

Entschuldigt:

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	- Feldkirch
Vbgm. Barbara Schöbi-Fink	- Feldkirch
StR. Gutram Rederer	- Feldkirch
StR. Wolfgang Matt	- Feldkirch
StR. Rainer Keckeis	- Feldkirch
StR. Marlene Thalhammer	- Feldkirch
StR. Ingrid Scharf	- Feldkirch
StR. Daniel Allgäuer	- Feldkirch
StR. Thomas Spalt	- Feldkirch
Vbgm. Klaus Schmid	- Göfis
Vbgm. Gert Wiesenegger	- Klaus
Vbgm. Renate Stadelmann	- Röthis
GR. Peter Keckeis	- Röthis
GR. Ruth Bickel	- Röthis
Vbgm. Kurt Baldauf	- Sulz
GR. Kurt Konzett	- Sulz
GR. Norbert Schnetzer	- Sulz
GR. Christoph Barwart	- Sulz
GR. Bernhard Duelli	- Übersaxen
Vbgm. Daniel Bösch	- Zwischenwasser

Weiters anwesend/Gäste:

Christian Lenz	- Lenz/Kaufmann Architekten
BH Herbert Burtscher	- BH Feldkirch
Birgit Werle	- Regio Im Walgau
OV. Dieter Preschle	- Feldkirch
OV. Peter Stieger	- Feldkirch
OV. Doris Wolf	- Feldkirch
GV. Irene Biedermann	- Feldkirch
GV. Regina Wolf	- Meiningen
GV. Franz Böckle	- Rankweil
GV. Martha Kappeller	- Rankweil
GV. Alexander Muxel	- Rankweil
GV. Werner Nesensohn	- Rankweil
GV. Gudrun Sturn	- Röthis
GV. Gebhard Pettinger	- Viktorsberg
GV. Gerhard Breuß	- Zwischenwasser
Regio-Geschäftsstelle:	
Johannes Herburger	- Regio Vo-Fk
Christoph Kirchengast	- Regio Vo-Fk
Margot Pires	- Regio Vo-FK (Integration)



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz

www.vorderland.com

Obmann: Bgm. Werner Müller
Gemeinde Klaus
t: +43(0)5523/62536-0
Regio-Manager: Christoph Kirchengast
t: +43(0)676/83491450

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Berichte des Obmanns und der Geschäftsführung
- TOP 3 Prozess „Modellregion Gemeindekooperationen“ – Präsentation und Diskussion
- TOP 4 Rechnungsabschluss 2015
- TOP 5 Budgetvoranschlag 2017
- TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Generalversammlung (05.11.2015)
- TOP 7 Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen	Beilagen
TOP 1 Eröffnung	Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden Werner Müller eröffnet. » Werner Müller verliest die Begrüßungen und eingegangenen Entschuldigungen. » Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung ist gegeben.	
TOP 2 Berichte des Obmanns und der Geschäftsführung	– CK präsentiert die Bilanz über die Aktivitäten im Jahr 2016 und gibt einen Ausblick über die Schwerpunkte im Jahr 2017 » Siehe Beilage 1. Überblick (Christoph Kirchengast) 2. Detailberichte/Präsentationen: a. Regionale Koordinationsstelle für Integration (Margot Pires) b. Architekturwettbewerb ASZ Vorderland: Gewinnerprojekt der Architekten Lenz/Kaufmann (Schwarzach) (Christian Lenz) Es folgt eine kurze Diskussion.	Präsentation: Bilanz 2016 Ausblick 2017
TOP 3 Prozess „Modellregion Gemeindekooperationen“ – Präsentation und Diskussion	– CK präsentiert die aktuellen Planungen für den Prozess „Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch“ » Siehe Beilage <u>Fragen/Diskussion:</u> – LAbg. Christoph Metzler merkt an, dass der Prozess wichtig sei; er gibt jedoch zu bedenken, dass die Frage der Rückkopplung in die Gemeindevertretungen eine Herausforderung sei und berücksichtigt werden sollte. Evtl. könnten künftig regionale Ausschüsse eingesetzt werden. – Obmann Bgm. Werner Müller merkt an, dass die Fusionierung der Gemeinde keine Zielsetzung des Prozesses ist – die Gemeindeautonomie soll unangetastet bleiben.	Präsentation: Modellregion Gemeindekooperationen
TOP 4 Rechnungsabschluss 2015	Christoph Kirchengast erläutert den Entwurf des Rechnungsabschlusses der Regio Vorderland-Feldkirch für das Rechnungsjahr 2015: – Die Bilanzen für die Geschäftsstelle (= Allgemeinkosten + Regionalmanagement) und für Projekte werden im Sinne der Transparenz separat ausgewiesen.	Prüfbericht

	<ul style="list-style-type: none"> » Der Rechnungsabschluss 2015 der Geschäftsstelle weist € 122.385,90 an Ausgaben, € 143.299,98 an Einnahmen und somit einen positiven Saldo von € 20.914,08 aus. » Der Rechnungsabschluss für Regio-Projekte weist € 67.530,24 an Ausgaben, € 88.333,88 an Einnahmen und somit einen positiven Saldo von € 20.803,64 aus. <ul style="list-style-type: none"> ↳ CK erläutert das Zustandekommen des Rechnungsabschlusses 2014 anhand einzelner Haushaltskonten und Projekte im Detail. » Die Salden der einzelnen Gemeinden (=Zahlungsflüsse nach Abgleichung des Rechnungsabschlusses und der Kundenkonten (tatsächlich erfolgte Zahlungsflüsse) im Rechnungsjahr 2015) werden nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses durch die Generalversammlung abgerechnet. <p>Verlesung des Prüfberichtes durch das Mitglied der Generalversammlung LAbg. Christoph Metzler.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eine Stellungnahme seitens des Regio-Vorstandes ist nicht erforderlich. <p><u>Fragen/Diskussion:</u></p> <p>_ Es folgen keine Wortmeldungen.</p> <p>LAbg. Christoph Metzler stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>_ Der Vorstand und der Geschäftsführer der Regio Vorderland-Feldkirch werden einstimmig entlastet.</p>	
<p>TOP 5 Budgetvoranschlag 2017</p>	<p>CK präsentiert den Entwurf für das Budget 2017 und legt die einzelnen Posten und Haushaltsstellen dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Allgemeynkosten werden auf € 36.400,- veranschlagt. <ul style="list-style-type: none"> » Ausgaben: 36.400,- _ Das Regionalmanagement wird auf € 85.500,- veranschlagt. <ul style="list-style-type: none"> » Ausgaben: € 125.500,- » Einnahmen: € 40.000,- (Anschubförderung des Landes Vbg.) _ Die Projektkosten werden mit € 194.000,- veranschlagt. <ul style="list-style-type: none"> » Ausgaben: € 129.000,- » Einnahmen: € 65.000,- (Finanzierung der regionalen Koordinationsstelle für Integration Vorderland läuft über den Sozialfonds) » Projekte werden einzeln beschlossen. Die Projektkosten werden je nach Beteiligung und Kostenschlüssel an die Gemeinden verumlagt. <p>Es folgen keine Nachfragen/Wortmeldungen.</p>	

	<p>_ Der Vorsitzende beantragt mittels Handzeichen die Genehmigung des Budgetvoranschlages 2017.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>_ Der Budgetvoranschlag 2017 wird von der Generalversammlung einstimmig beschlossen.</p>	
<p>TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Generalversammlung</p>	<p>Der Vorsitzende Werner Müller bittet um Änderungs-/Ergänzungsvorschläge für die Niederschrift über die 7. Generalversammlung am 05.11.2015.</p> <p>_ Es folgen keine Änderungs-/Ergänzungsvorschläge.</p> <p>_ Der Vorsitzende Werner Müller beantragt mittels Handzeichen um die Genehmigung der Niederschrift über die 7. Generalversammlung.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>_ Die Niederschrift über die 7. Generalversammlung wird einstimmig angenommen.</p>	
<p>TOP 7 Allfälliges</p>	<p>Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.</p>	

Sulz, im Dezember 2016



Werner Müller, Obmann



Christoph Kirchengast, Geschäftsleiter



REGION VORDERLAND-FELDKIRCH BILANZ 2016 | PROGRAMM 2017



Christoph Kirchengast
(e: christoph.kirchengast@vorderland.com // t: +43 676 83491450)
Sulz, im November 2016

1. BILANZ 2016

ÜBERBLICK (2015/16)

1. Altstoffsammelzentrum Vorderland
2. Regionalisierung KiBe/KiGa Vorderland-Feldkirch
3. Regionale Koordinationsstelle für Integration
4. Regionale Homepage: 10 Gemeinden & Regio
5. Kooperation: BRV Vorderland – Bauamt Feldkirch
6. Finanzverwaltung Vorderland
7. Energiezukunft Vorderland-Feldkirch
8. LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz
9. weitere Projekte & Aktivitäten



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM VORDERLAND

Zielsetzung:

- » Errichtung und Betrieb eines regionalen ASZ Vorderland
- » Betriebliche Kooperation mit dem ASZ Feldkirch

Ergebnisse/Ausblick:

- » 11 Grundsatzbeschlüsse von Gemeinden:
 - Fraxern, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler, Zwischenwasser
 - Vertragsfinalisierung und -unterzeichnung für das Standortgrundstück (Baurecht)
- » Geladener Architekturwettbewerb
 - Gewinnerprojekt: Lenz/Kaufmann (Schwarzach)
- » Gemeindeverband ASZ Vorderland in Gründung
- » Entwicklung Betriebskooperation ASZ Feldkirch – ASZ Vorderland
 - Ausarbeitung Businessplan
- » Weiterentwicklung und Detailplanung des Gewinnerprojektes
 - Ziel: Baustart 1. HJ 2017, Eröffnung 2018



REGIONALISIERUNG KIBE/KIGA VORDERLAND-FELDKIRCH

Zielsetzung:

- » konsequente Regionalisierung der Bereiche KiBe und KiGa
- » Motto: „Wir finden innerhalb der Region eine Lösung für (fast) jeden Bedarfsfall.“
- » Vision: regionaler Betrieb, regionale Verwaltung

Ergebnisse/Ausblick:

- » Einrichtung einer Koordinationsstelle für die Klein- & Mittelgemeinden
 - laufender Austausch, laufende Datenaktualisierung entlang der Kompetenzachse Kleinkindbetreuung (Klein-/Mittelgemeinden <> Rankweil <> Feldkirch)
- » Beschluss: Regionaler Zugangsmechanismus in der Kleinkindbetreuung
- » Machbarkeitsstudie: regionale Angebots- & Bedarfsdatenbank KiBe/KiGa (Verwaltungssoftware)
 - Ziel: Anschaffung bis Frühjahr 2017
- » Anpassung der regionalen Tarifharmonisierung an das Landesmodell:
 - regionale Harmonisierung der sozialen Tarifstaffelung
 - regionale Tarifharmonisierung im Bereich Kindergarten



REGIONALE KOORDINATIONSSTELLE FÜR INTEGRATION



mit Flüchtlingen in
der Region Vorderland



REGIONALE KOORDINATIONSSTELLE FÜR INTEGRATION

Zielsetzung:

- » Bewältigung der Situation/Krise auf regionaler Ebene
- » Koordination Integrationsprozess, Ehrenamt etc.
 - Unterstützung & Beratung der Gemeinden
- » Zusammenarbeit mit Land und Trägerorganisationen (v.a. Caritas)

Ergebnisse/Ausblick:

- » Aufbau einer Ehrenamtskoordination (ab November 2015)
- » Einrichtung einer regionalen Koordinationsstelle für Asyl & Integration (ab April 2016)
 - Umsetzung diverser Integrationsprojekte (Sommerbetreuung, Feriendeutsch, Alphabetisierungskurse etc.)
- » Umsetzung weiterer Integrationsprojekte
 - u.a. Bereiche Arbeitsintegration, Wohnen als Schwerpunkte



HOMEPAGE 10 GEMEINDEN & REGIO VORDERLAND-FELDKIRCH

The screenshot shows the homepage of 'www.vorderland.com'. The navigation menu includes: Region, Baurechtsverwaltung, Flucht & Integration, Lehrstellen, and Vereine. A prominent article titled 'Regionale Koordinationsstelle für Integration' is featured, with a sub-headline: 'Nach monatlichen Vorbereitungen konnte am 1. April Margot Pires als Leiterin der Koordinationsstelle für Integration in der Regio Vorderland-Feldkirch angestellt werden. Zu den Aufgaben zählen die landesweite und überregionale Vernetzung, die Unterstützung und Beratung der Gemeinden, Datenmanage...'. Below this, there are sections for 'Regio Aktuell' with sub-sections like 'KULTUR FREI RAUM' and 'Protokoll: 48. Vorstandssitzung', and 'Neues aus den Regio-Gemeinden'. A second browser window shows the homepage of 'Gemeinde Fraxern', with a navigation menu: Bürgerservice, Soziales, Freizeit, Wirtschaft, Aktuell, and Veranstaltungen. It features a 'Willkommen in Fraxern' banner and sections for 'Aktuell aus der Gemeinde' (including 'Wir suchen Dich!', '2. Familien Forum Brandnertal', and 'milenpa 2016') and 'Neuigkeiten von unseren Vereinen' (including 'Pflege in und um die Familienkapelle' and 'Willst du auch zur Kapelle-Jugend kommen?').



HOMEPAGE 10 GEMEINDEN & REGIO VORDERLAND-FELDKIRCH

Zielsetzung:

- » Relaunch der Webpräsenz von 10 Gemeinden und der Regio Vorderland-Feldkirch

Ergebnisse/Ausblick:

- » Content-Generierung/Einspeisung durch die Gemeinden
- » Schrittweises Going-Live: LEADER-Region VWB, Gemeinden (Herbst 2015 bis Frühjahr 2016)
- » Finalisierung, Going-Live des Regio-Portals (ab Juni 2016)
 - Präsenz der Regio: Regions- & Projektbeschreibungen, Protokolle etc.
 - Regionale Darstellung von Neuigkeiten aus den Gemeinden
 - Umfassende Präsenzen der Baurechtsverwaltung und Koordinationsstelle für Integration
- » laufende Optimierung



KOOPERATION: BRV VORDERLAND – BAUAMT FELDKIRCH

Zielsetzung:

- » Intensivierung der Zusammenarbeit, des ggs. Know-How-Transfers
- » Auslotung von gemeinsamen Entwicklungspotentialen
- » Abstimmung/Harmonisierung von Abläufen

Ergebnisse/Beschlüsse:

- » Detaillierte Prüfung der Kooperationspotentiale durch eine Projektgruppe
- » Quartalsmäßige Kooperationstreffen
 - u.a. Abstimmung baurechtlicher Interpretationen
- » regionaler Zugang von Schulungsmaßnahmen/Kursen in Feldkirch
- » Harmonisierung von Formularen, Aktenmanagement etc.
- » Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur (Plotter etc.)
- » Planung von gemeinsamen Projekten:
 - z.B. Digitalisierung der Altakten
 - Vereinfachung von gewerblichen Bauverfahren (Betriebsanlagengenehmigungen)

BRV Vorderland: Prüfung durch den Landesrechnungshof

- » sehr positive Beurteilung der BRV Vorderland im landesweiten Vergleich!



FINANZVERWALTUNG VORDERLAND

Zielsetzung:

- » Weiterentwicklung, mittelfristige Organisationsentwicklung der Finanzverwaltung Vorderland

Ergebnisse/Beschlüsse:

- » Vollbeitritt Übersaxen (2017)
- » Vollbeitritt Fraxern (2018)



ENERGIEZUKUNFT VORDERLAND-FELDKIRCH

Zielsetzung:

- » Realistische/pragmatische und ressourcenorientierte Positionierung der Regio im Handlungsfeld Energie

Ergebnisse/Ausblick:

- » Positionspapier „Energiezukunft Vorderland-Feldkirch“
 - Bekenntnis der Gemeinden zur Umsetzung der Energieautonomie 2050
 - Energie als Querschnittmaterie (Regio-Projekte werden stets auf Energieeffizienz geprüft)
 - Regionale Aktivitäten/Projekte:
 - Arbeitsgruppe Energie / Klima / Umwelt weiterhin als Austauschplattform
 - Regionales Veranstaltungsprogramm aus den e5-Gemeinden generieren
 - Photovoltaik-Anlage auf ASZ Vorderland (mit Bürgerbeteiligung)
 - Gebäudesanierung/Leerstand



LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

Zielsetzung:

- » Aufbau des Vereins & der Geschäftsstelle
- » Umsetzung/Finanzierung von Projekten im LEADER-Programm d. EU

Ergebnisse/Ausblick:

- » Gründungsversammlung (September 2015)
- » Aufbau/Konsolidierung der Geschäftsstelle
- » bisher insgesamt 19 Projekte bewilligt/Umsetzung
 - Vorderland-Projekte:
 - KulturGutTrift - Erhaltung des letzten Triftgeländes Österreichs in Rankweil
 - Mitand in Batschuns – Vitalisierung Lebenshilfe in Batschuns
 - Bildungsnetzwerk Zwischenwasser - Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Einrichtungen und der Gemeinde Zwischenwasser im Bildungsbereich
 - Türen öffnen – Weiterbildungspaket im Kleinkindbereich (Sprachförderung) in der Region Vorderland
 - Nahversorgung und regionale Produkte in der Region VWB
- » laufende Begleitung der AntragstellerInnen & der Projekte
- » Fokus 2017: Aktivierung/Mobilisierung der Zivilbevölkerung



SONSTIGE PROJEKTE & AKTIVITÄTEN

– Projekt ERP-hoch3 – TU Wien

- » Studie zu gemeindeübergreifenden Potentiale erneuerbarer Energien
- » Region Vorderland-Feldkirch als Forschungsregion

– Regionalmarkt Vorderland

- » Kopplung mit Aktivitäten im Walgau, Zusammenarbeit mit Land in Planung

– Fach- und Vernetzungsveranstaltungen:

- » Fachaustausch „Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung“ (Batschuns, Juni 2016)
- » Ideenwerkstatt „Mehr gesunde Lebensjahre“ (Altenstadt, Februar 2016)

– Regelmäßige Sitzungen

- » Jours Fixes, Kernteamsitzungen, Vorstandssitzungen

– Laufend Abstimmungen & Vernetzungsaktivitäten

- » mit Landesverwaltung/-politik & Nachbar-Regionen
- » Prozess „Zukunftsbild Vision Rheintal 2016+“ läuft bis Anfang 2016

– etc.



REGIO-VORSTANDSKLAUSUR, MÄRZ 2016



REGIO-VORSTANDSKLAUSUR, MÄRZ 2016

Zielsetzung:

- » Inhaltliche Weichenstellung der Regio Vorderland-Feldkirch für die kommenden Jahre
- » Diskussion und langfristige Sicherstellung der Struktur sowie Finanzierung der Regio

Ergebnisse/Beschlüsse:

- » Fokussierung auf das Wesentliche/Existentielle
- » Lancierung des Prozesses „Modellregion Gemeindekooperationen“ ab 2017
 - v.a. Verwaltung, Daseinsvorsorge/Grundversorgung
- » Neukonzeption des Kostenaufteilungsschlüssels

2. PROGRAMM 2017 DIE SCHWERPUNKTE



PROGRAMM 2017: DIE SCHWERPUNKTE

1. **ASZ Vorderland:** Umsetzung/Bau & Aufbau Betriebskooperation mit ASZ Feldkirch
2. **Prozess Modellregion Gemeindekooperationen:** Phase 1 – Entwicklung Masterplan
3. **Prozess Regionalisierung KiBe/KiGa:** Konsequente Weiterführung
4. **Regionales Amtsblatt für das 21. Jahrhundert:** Konzeption
5. **Leerstandsmanagement:** Regionale Operationalisierung & Implementierung



PROZESS: MODELLREGION GEMEINDEKOOPERATIONEN – PHASE 1

Zielsetzungen/Aktivitäten:

- » Umfassender Prozess zur Entwicklung eines Masterplanes für Gemeindekooperationen in der Region Vorderland-Feldkirch
 - ↳ Einbindung von ExpertInnen und BürgerInnen (Fokusgruppen)
- » Professionalisierung/Beschleunigung von Gemeindekooperationen in Schlüsselbereichen
- » Erhöhung der Handlungsfähigkeit von Gemeinden durch Regionalisierung von komplexen Agenden
- » Beitrag zur Zielerreichung des Landes Vorarlberg im Bereich der Verwaltungsvereinfachung.
- » Ergebnisoffene Erarbeitung von Kooperationsmöglichkeiten in sensiblen Themenbereichen (Schulsprengel, Betriebsgebiete)

Erwartete Ergebnisse:

- » Masterplan für die kohärente (Weiter-)Entwicklung von Gemeindekooperationen in der Region Vorderland-Feldkirch in den Bereichen Verwaltung und Daseinsvorsorge/Grundversorgung
- » Prüfung, Priorisierung und Auswahl von Schlüsselmaßnahmen
- » Parallel Start der Implementierung von Maßnahmen in Teilbereichen
- » Umsetzungs- und Zeitplanung für 2018+



REGIONALES AMTSBLATT FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT: KONZEPTION

Zielsetzungen/Aktivitäten:

- » Entwicklung von verschiedenen Varianten für die Umsetzung neuer bzw. reformierter regionaler Amtsblätter, gem. den Informationsanforderungen des 21. Jahrhunderts
 - ↳ Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen (Print, Digital, Social Media)
 - ↳ Räumliche Zuordnung: Vorderland-Feldkirch & Walgau
- » Zusammenarbeit mit der FH Vorarlberg (Studiengang InterMedia)
- » besondere Berücksichtigung von „schwer erreichbaren“ Zielgruppen:
 - ↳ Jugendliche, junge Erwachsene, MigrantInnen etc.
- » Auslotung von zivilgesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten
 - ↳ z.B.: „User Generated Content“

Erwartete Ergebnisse:

- » Leserbefragung
 - ↳ Was muss ein zeitgemäßes/zukunftsorientiertes Amtsblatt bieten?
- » Konzeptvarianten für neue bzw. reformierte regionale Amtsblätter in den Regionen Vorderland-Feldkirch
 - ↳ inkl. Finanz-/Zeitplanung



LEERSTANDSMANAGEMENT: REGIONALE OPERATIONALISIERUNG

Zielsetzungen/Aktivitäten:

- » Regionaler Beitrag zur Verbesserung der Situation im Bereich leistbares Wohnen (v.a. mittel-/langfristig)
- » Operationalisierung und Implementierung des Landesmodells („sozialer Wohnungsservice“) auf regionaler Ebene (Vorderland-Feldkirch, Walgau)
 - Enge Zusammenarbeit mit dem Land VlbG. und Systempartnern
- » Umsetzung von Maßnahmen in den Schlüsselbereichen:
 - Regionale Leerstandserfassung
 - Entwicklung & Umsetzung eines niederschweligen Erhebungsmodells
 - Regionales Informationsmanagement
 - Zielgruppen: i) Gemeindepolitik & -verwaltung, ii) regionale Bevölkerung
 - Regional Maßgeschneiderte Kümmer-/Clearingfunktion
 - Regional bzw. kommunal maßgeschneiderter Einsatz von Kümmerern
- » Berücksichtigung des Themas Sanierungsbegleitung/-förderung

Erwartete Ergebnisse:

- » An die Region bzw. die Gemeinden angepasste Informations- und Leerstandsmobilisierungsangebote
- » Start der regionalen Implementierung des landesweiten Modells
- » Mobilisierung von leerstehenden Wohnungen in der Region
- » Regionale Bewusstseinsbildung/Bekanntmachung des Landesmodells



ASZ VORDERLAND:

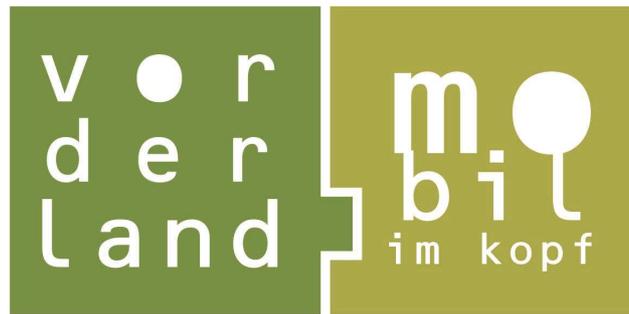
- » Umsetzung/Bau
- » Entwicklung & Lancierung Betriebskooperation mit ASZ Feldkirch

PROZESS REGIONALISIERUNG KIBE/KIGA:

- » Konsequente Weiterführung

→ siehe oben.





REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Kontakt:

Obmann Bgm. Werner Müller
Geschäftsleiter Christoph Kirchengast

e: christoph.kirchengast@vorderland.com

t: +43(0)676/83491450

Hummelbergstraße 9
6832 Sulz



MODELLREGION GEMEINDEKOOPERATIONEN VORDERLAND-FELDKIRCH



Christoph Kirchengast
(e: christoph.kirchengast@vorderland.com // t: +43 676 83491450)
Sulz, im November 2016

ÜBERBLICK (2015/16)

1. Ausgangslage / Problemstellung
2. Zielsetzungen / erwartete Ergebnisse
3. Prozess-Struktur
4. Zeitlicher Ablauf
5. Zweck von Gemeindekooperationen
6. Ausrichtung & Verankerung

AUSGANGSLAGE / PROBLEMSTELLUNG

- _ komplexer werdende Aufgaben
- _ geringer werdende personelle/finanzielle Spielräume
- _ zentrale Problemstellung:
 - » Wie können die Gemeinden/öffentliche Körperschaften in der Region Vorderland-Feldkirch ihre Aufgaben künftig bestmöglich erledigen?
- _ Regio Vorderland-Feldkirch: Langjährige Erfahrung und Vorreiterrolle in der Entwicklung und Umsetzung von Gemeindekooperationen
 - » Sozialzentrum Vorderland, Landbus Oberes Rheintal, Baurechtsverwaltung, Finanzverwaltung etc.

public Gastkommentar



Peter Bußiger
Direktor des Instituts
für Föderalismus

Interkommunale Zusammenarbeit - für Kleingemeinden alternativlos

Klein- und Kleinstgemeinden werden vielfach als unwirtschaftlich und teuer betrachtet. Dies, obwohl es praktisch keine haltbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse über die optimale Gemeindegröße gibt. Was wir allerdings wissen ist, dass die stets steigenden gesetzlichen Standards vor allem Gemeinden unterhalb von etwa 2.000 Einwohnern vor große Herausforderungen stellen, ihre Aufgaben in hinreichender Qualität zu erfüllen. Es ist abzusehen, dass die Qualitätsstandards, an welchen die Gemeinden gemessen werden, in Zukunft weiter steigen werden. In dieser Situation wird interkommunale Zusammenarbeit alternativlos, wenn die Gemeinden nicht den Weg der Gemeindefusion mit Aufgabe ihrer Eigenständigkeit gehen wollen. Dabei reicht es nicht, dass jede Gemeinde bereits jetzt mehrere Kooperationen vorweisen kann. Das Tempo muss beschleunigt werden: Kooperation in den Bereichen Abgabeneinhebung, Bau- und Recyclinghöfe, Baurecht, Finanzverwaltung, Gewerbegebiete, Infrastrukturentwicklung, Kinderbetreuung, Personalverwaltung und Standortpolitik ist zu intensivieren. Die Länder müssen diesen Prozess stärker unterstützen: Dem Aufbau einer positiven Kooperationsatmosphäre, vor allem durch

eine intensive Informationsfähigkeit, der Bereitstellung von themenbezogenen Hintergrundinformationen, Zahlen und Konzepten kommt große Bedeutung zu. Mit der Unterstützung der Kooperationsprozesse durch eine gediegene politische, fachliche, steuerliche und prozessbezogene Beratung und Förderung kann eine Beschleunigung der Entwicklung erreicht werden. Dabei muss auch das Denken in Regionen gefördert werden: Eine der Folgen der gestiegenen Mobilität der Bevölkerung ist, dass die Bindung an die Gemeindefläche schwächer wird. In den peripheren Regionen wird zudem die Stärkung der regionalen Zentren immer wichtiger, um alle Angebote der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Daseinsvorsorge in der landsüblichen Qualität anbieten zu können. Die Gemeinden sollten sich in den historisch gewachsenen Regionen ihres Umfelds wiederfinden können. Die letzte Forderung ist an die Gemeindepolitik gerichtet: Bloße Informalität von Gemeindekooperationen ist pragmatisch und flexibel. Trotzdem müssen die Gemeinden klare Rechtsgrundlagen schaffen. Nur so bleibt die Kooperation überhaupt noch überschaubar und für die Gemeinderäte demokratisch kontrollierbar. ■



ZIELSETZUNGEN / ERWARTETE ERGEBNISSE

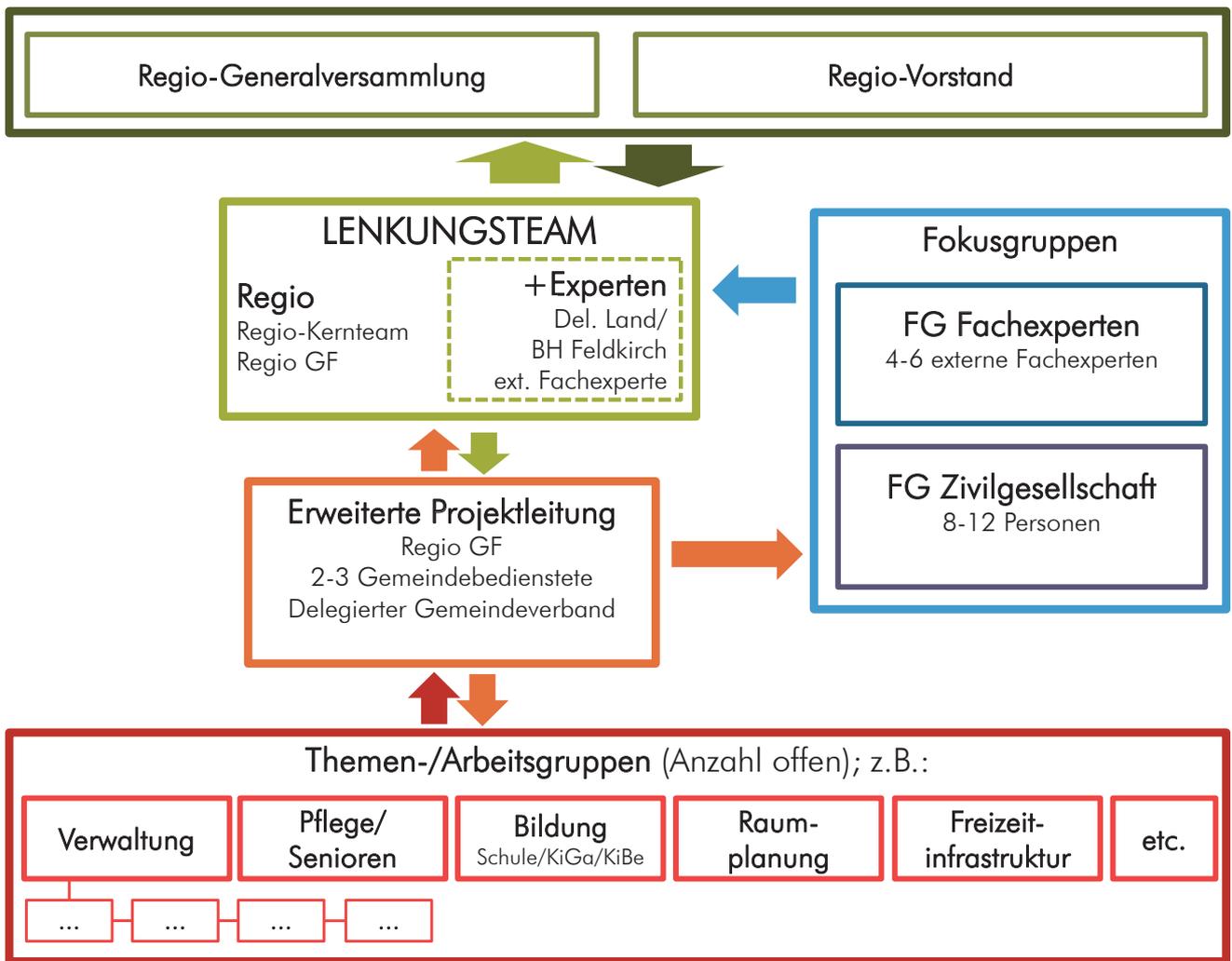
Zielsetzungen:

- » Umfassender Prozess zur Entwicklung eines Masterplanes für Gemeindekooperationen in der Region Vorderland-Feldkirch
 - Einbindung von ExpertInnen und BürgerInnen (Fokusgruppen)
- » Professionalisierung/Beschleunigung von Gemeindekooperationen in Schlüsselbereichen
- » Erhöhung der Handlungsfähigkeit von Gemeinden durch Regionalisierung von komplexen Agenden
- » Beitrag zur Zielerreichung des Landes Vorarlberg im Bereich der Verwaltungsvereinfachung.
- » Ergebnisoffene Erarbeitung von Kooperationsmöglichkeiten auch in sensiblen Themenbereichen (Schulsprengel, Betriebsgebiete)

Erwartete Ergebnisse:

- » Masterplan für die kohärente (Weiter-)Entwicklung von Gemeindekooperationen in der Region Vorderland-Feldkirch in den Bereichen Verwaltung und Daseinsvorsorge/Grundversorgung
- » Prüfung, Priorisierung und Auswahl von Schlüsselmaßnahmen
- » Parallel Start der Implementierung von Maßnahmen in Teilbereichen (Weiterführung laufender Prozesse; z.B. Regionalisierung KiBe/KiGa, Koop. BRV-BAF)
- » Umsetzungs- und Zeitplanung für 2018+





5

6

GEPLANTER ABLAUF 2017

Jan.-Mar. 2017

- » Ist-Stand-Erhebung:
 - Erstellung Gesamtüberblick über sämtliche Kooperationen in der Region
 - Projektumfeldanalyse

Mär./Apr. 2017

- » Kick-Off Veranstaltung (a.o. Generalversammlung)
 - Präsentation Ist-Stand-Erhebung
 - Themenfokussierung, Gründung von thematischen Arbeitsgruppen (AG)

Apr.-Okt. 2017

- » Bearbeitung der Themen in den AGs
- » Zusammenfassung/Synthese, Ausarbeitung Masterplan

Okt./Nov. 2017

- » Präsentation der Ergebnisse
- » Priorisierung von Maßnahmen f.d. Folgejahre

Dez. 2017

- » Fertigstellung des Masterplanes

ZWECK VON GEMEINDEKOOPERATIONEN

1. Qualitätsoptimierung durch Professionalisierung
 - » z.B. mehr Fachexpertise, verbesserter Bürgerservice, Erhöhung der Rechtssicherheit durch Fachkompetenz
2. Kontinuitätssteigerung durch zentrale Planung/Struktur
 - » z.B. Ausfallsicherheit durch gem. Organisation/Personalstamm
 - » Entlastung der Gemeindeverwaltung & -politik
 - » Erledigung von fachlich/rechtlich komplexen Agenden
3. Kosteneinsparung
 - » i.d.R. als mittelfristiger und indirekt Effekt durch o.g. Zielerreichungen
 - » Veränderungsprozesse – sprich die Aufbauphasen von Gemeindekooperationen – verursachen i.d.R. Mehrkosten (Förderungen nötig).



AUSRICHTUNG & VERANKERUNG

- Der Prozess :
 - » ist kein neues, isoliertes Projekt der Regio,
 - sondern eine Fokussierung auf die wesentlichen/existentiellen anstehenden Herausforderungen für die Gemeinden.
 - » soll kein abgehobenes, isoliertes Strategiepapier schaffen,
 - sondern einen roten Faden für die Weiterentwicklung bestehender und die Entwicklung neuer Formen der Kooperation bieten.
 - sondern direkt in die Umsetzung übergehen.
 - » ist eine Konzentration der Regio Vorderland-Feldkirch auf ihre bisherigen Stärken im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit.
 - » stellt die Handlungsfelder Daseinsvorsorge und Verwaltung in den Vordergrund.
- Auch Themen der künftigen strukturellen Verankerung, der Verbindlichkeit und der Legitimierung von Gemeindekooperationen sind zu thematisieren.



Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Vereins „Region Vorderland-Feldkirch“

In der 7. Generalversammlung vom 5. November 2015 wurden Herr Peter Keckeis (Gemeindevorstand in Röthis) und Frau Christine Walser (Angestellte der Gemeinde Meiningen) mit der Prüfung der Geschäftsbearbeitung des Vereins „Region Vorderland-Feldkirch“ für die Dauer der Funktionsperiode 2015 bis 2020 beauftragt. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses des Jahres 2015 erfolgte am Donnerstag, 03.11.2016 in den Räumen Hummelbergstraße 9 in Sulz.

Bei der Prüfung anwesend ist der Regio-Manager Herr Mag. Christoph Kirchengast.

Die Buchhaltung wird von der Finanzverwaltung Vorderland, unter der Leitung von Herrn Markus Sinz geführt.

Die Rechnungen werden vom Regio-Manager Herr Mag. Christoph Kirchengast unterschrieben, vom Obmann Bgm. Werner Müller abgezeichnet und von Herrn Markus Sinz per Onlinebanking als Zahlungsaufträge erfasst und unterzeichnet. Eine abschließende Überprüfung und Zahlungsfreigabe im Onlinebanking erfolgt durch Herrn Mag. Christoph Kirchengast. Dadurch wird das Sechs-Augenprinzip gewahrt.

Sämtliche Buchhaltungsunterlagen (Belege, Projektdetails usw.) sind lückenlos vorgelegt worden. Anfragen unsererseits wurden umgehend und zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.

Die Prüfung hat folgendes ergeben:

Die stichprobenweise Überprüfung der Belege brachte in allen Fällen Übereinstimmung mit den Verbuchungen in der Buchhaltung. Die Belegsammlung ist ordentlich und übersichtlich geführt.

Die Zahlungseingänge der Mitgliedsgemeinden erfolgen termingerecht.

Projekte: Die vom Verein zu bearbeitenden Projekte werden vom Vorstand bzw. der Generalversammlung beschlossen. Dies erfolgt in der Praxis über einstimmige Beschlüsse; es steht der jeweiligen Mitgliedsgemeinde frei, sich an einem Projekt zu beteiligen. Für die Projekte werden die Kosten im Vorfeld budgetiert, woraus sich der jeweilige Kostenanteil projektbezogen für die einzelnen Gemeinden errechnet. Guthaben nach Projektabschluss werden den Gemeinden jährlich (nach Genehmigung durch die Generalversammlung) rückgezahlt.

Ebenso werden den Gemeinden die Guthaben aus dem Bereich „Geschäftsstelle“ (=Allgemeinkosten und Regionalmanagement) jährlich abgerechnet. Es werden keine Rücklagen aus den Mietglieds- und Projektbeiträgen der Gemeinden gebildet.

Abschließend kann festgestellt werden, dass der Jahresabschluss 2015 aufgrund der gesetzlichen Vorschriften bzw. der Beschlüsse der Mitgliedsgemeinden termingerecht und ordnungsgemäß erstellt wurde.

Die Rechnungsprüfer möchten sich bei allen, die mit der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2015 befasst waren, bedanken. Besonderer Dank gilt dem Regio-Manager Herr Mag. Christoph Kirchengast für die sorgfältige Arbeit und die gute und bereitwillige Zusammenarbeit.

Meiningen, 04.11.2016

Die Rechnungsprüfer:



Peter Keckeis
Gemeinde Röthis



Christine Walser
Gemeinde Meiningen